



Seminar Bankbetriebslehre

Oberthema: Banken im Wandel

Wintersemester 2010

(Dieses Seminar kann für den MSc BWL sowie für die SBWL-Seminar "Bankbetriebslehre und Finanzierung" im Diplomstudiengang angerechnet werden.)

Zu jedem Thema werden aktuelle wissenschaftliche Aufsätze angegeben. Diese bestimmen die thematische Richtung der Seminararbeit. Im Rahmen der Arbeit soll darauf aufbauend eine eigenständige Literaturrecherche durchgeführt werden und eine wissenschaftliche Bearbeitung des Themas erfolgen.

Formalien:

- Maximale Anzahl von Teilnehmern: 21 Studierende
- Einzelarbeiten (je Thema maximal drei Studierende) und eine Gruppenarbeit
- Priorität bei der Zuteilung haben Studierende der MSc-Studiengänge. Die Zuteilung des Themas erfolgt auf der Grundlage von erbrachten Prüfungsleistungen im Schwerpunkt Fin-Vers bzw. in der SBWL "Bankbetriebslehre und Finanzierung". Nachdem Ihnen über STiNE mitgeteilt wurde, dass Sie am Seminar teilnehmen können, können Sie Ihre Präferenzordnung der Themen am Lehrstuhl bis zum 12. Juli 2010 abgeben (persönlich im Sekretariat oder per email). Am 13. Juli 2010 wird die Themenzuordnung bekannt gegeben.
- **Bewertung:** 50% Seminararbeit; 25% Vortrag; 25% mündliche Prüfung. **Jede Einzelleistung muss mit mindestens 4,0 bestanden werden.**
- **Beachten Sie bitte die Formvorschriften für Seminararbeiten. Die Richtlinien sind in einem Dokument zusammengefasst, das Sie unter <http://www.iff-uhh.de/faq/> herunterladen können.**
- allgemeiner Hinweis der Fakultät:
"Die Bewerbung gilt für Studierende im Falle der Akzeptanz ihrer Bewerbung als endgültige Anmeldung zum Seminar. Wenn Studierende aufgrund ihrer Bewerbung und dem eventuell anschließenden Auswahlverfahren einen Seminarplatz erhalten, so müssen sie diesen Seminarplatz annehmen. Ein nicht zu entschuldigender Rücktritt vom Seminar nach Zuweisung eines Seminarplatzes ohne die Zuordnung von Maluspunkten ist bei Diplom- und Magisterstudenten nicht möglich. Ein nicht zu entschuldigender Rücktritt vom Seminar nach der Seminar-Themenvergabe führt bei Bachelor- und Masterstudierenden zu einem Fehlversuch."



Themen:

Thema 1: Kreditrationierung und die "Kreditklemme"

Die Begrenzung von Krediten kann unter asymmetrischer Information zwischen Kapitalgeber und Kapitalnehmer die optimale Lösung sein, welche die Wohlfahrt maximiert. Trotzdem wird im Rahmen der Krise häufig von der sogenannten Kreditklemme gesprochen. Erläutern Sie auf der Basis wissenschaftlicher Literatur die Ursache und Wirkung einer Kreditklemme und stellen Sie den Bezug zur Literatur zu Kreditrationierung her.

Literatur: Stiglitz/Weiss (1981): Credit rationing in markets with imperfect information, American Economic Review 71(3), 393-410.

Thema 2: Die Rolle von Kreditsicherheiten

Welche Rolle spielen Kreditsicherheiten bei der Vergabe von Krediten? Worin liegen die Grenzen der Besicherung? Erarbeiten Sie das Thema aus wissenschaftlicher Perspektive und stellen Sie einen Bezug zur subprime-Krise her.

Literatur: Bigus/Langer/Schiereck (2004): Theoretische Erkenntnisse zum Einsatz von Kreditsicherheiten. Working paper, online erhältlich.

Thema 3: Relationship Banking als "alte Neuentdeckung"?

Was macht Relationship Banking aus, worin bestehen die Vor- und Nachteile aus wissenschaftlicher/theoretischer sowie aus praktischer Sicht? Ist es ein Modell mit Zukunft?

Literatur: Boot (2000): Relationship banking: What do we know? Journal of Financial Intermediation 9(1), 7-25.

Thema 4: Markt- oder bankbasiertes Finanzsystem

In der banktheoretischen Literatur gibt es seit langer Zeit den Diskurs, ob ein bankenbasiertes oder ein marktbasierendes Finanzsystem überlegen ist. Im Rahmen der Krise wurde die Rolle von Banken im Zusammenhang mit dem Markt erneut stark diskutiert. Stellen Sie die beiden Systeme gegenüber und beziehen Sie die aktuelle wissenschaftliche Literatur, die nach der Krise erschienen ist, mit ein.

Literatur: Levine (2002): Bank-Based or Market-Based Financial Systems: Which Is Better? Journal of Financial Intermediation 11(4), 398-428.

Thema 5: "Basel III": Reduzieren die aktuellen Vorschläge das Insolvenzrisiko von Banken?

Im Rahmen der Finanzkrise wurde die Bankenregulierung wieder auf den Prüfstand gestellt und von vielen Seiten diskutiert. Im Dezember 2009 machte das Baseler Komitee erste konkrete Vorschläge zu Veränderungen der Bankenregulierung. In dieser Seminararbeit sollen Sie Bezug zu den aktuellen Vorschlägen nehmen und diese mit der bestehenden Regulierung vergleichen.

Literatur: Vorschläge Baseler Komitee, Dezember 2009



Thema 6: Workout von Mortgage Backed Security

Wie geht man mit Hypotheken-Schuldnern um, welche bereits einmal ausgefallen sind? Diese Frage hat gerade vor dem Hintergrund der Subprime Krise in den USA wieder an praktischer Relevanz zugenommen. Die Seminararbeit soll sich mit verschiedenen Ansätzen auseinandersetzen und auf der Grundlage wissenschaftlicher Artikel diskutieren.

Literatur: Haughwout , Okah, Tracy (2009): Second Chances: Subprime Mortgage Modification and Re-Default. Federal Reserve Bank of New York. Staff Reports no. 417.

Thema 7: Gruppenarbeit: Fallstudie Staatsverschuldung von Griechenland: Anleiherenditen und Rettungsmaßnahmen

Die Gruppe soll sich aus aktuellem Anlass mit der Griechenlandkrise auseinandersetzen. Wie konnte es zu dieser Situation kommen, was sind die Lösungsansätze und mögliche Folgen? Die Literatursuche wird selbständig durchgeführt, wobei die Verknüpfung mit wissenschaftlichen Arbeiten beachtet werden sollte. Eigene Schwerpunktsetzungen innerhalb des Themas sind unter Angabe einer Begründung möglich (Euro-Stabilitätspakt, Anleihenmarkt, Refinanzierung...)

Literatur: Aktuelle Ressourcen kombiniert mit wissenschaftlicher Literatur.



Zeitplan: Die Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen ist verpflichtend.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung (Teilnahme verpflichtend)	Dauer
14.07.2010	16:00	Einführungsveranstaltung und Themenzuteilung	2 x 45 min
16.09.2010	10:00	Gliederungspräsentation & Feedback in der Gruppe Anmeldung mit Einreichung des zu präsentierenden Gliederungsentwurfs bis 14.09.2010, 12:00 Uhr	4 x 45 min
24.09.2010*		Individuelle Gliederungsbesprechung (nach Verein- barung auch früher)	4 x 45 min
28.10.2010	16:00	Typische Fehler – Beispiele aus älteren Hausarbei- ten	2 x 45 min
12.11.2010	12:00	späteste Abgabe der Seminararbeit am Lehrstuhl	
26.11.2010	tba	Individuelle Nachbesprechung der Seminararbeiten	4 x 45 min
10.12.2010		Seminarvorträge (1. Tag)	
	16:00 - 17:30	Vortrag, Korreferat und Diskussion zu Thema 1	2 x 45 min
	17:45 - 19:15	Vortrag, Korreferat und Diskussion zu Thema 2	2 x 45 min
	19:30 - 21:00	Vortrag, Korreferat und Diskussion zu Thema 3	2 x 45 min
11.12.2010		Seminarvorträge (2. Tag)	
	08:30 - 10:00	Vortrag, Korreferat und Diskussion zu Thema 4	2 x 45 min
	10:15 - 11:45	Vortrag, Korreferat und Diskussion zu Thema 5	2 x 45 min
	12:30 - 14:00	Vortrag, Korreferat und Diskussion zu Thema 6	2 x 45 min
	14:15 - 15:45	Vortrag, Korreferat und Diskussion zu Thema 7	2 x 45 min
	16:00 - 18:30	Abschlussdiskussion	3 x 45 min

* Termin nach Vereinbarung bis 24.09.2010

Bitte beachten Sie, dass sich bei den Terminen kurzfristig Änderungen ergeben können. Den jeweils aktuell gültigen Zeit- und Raumplan finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls:

<http://www.iff-uhh.de/bbf/>

Hamburg, 10. Juni 2010

Prof. Dr. Markus Nöth